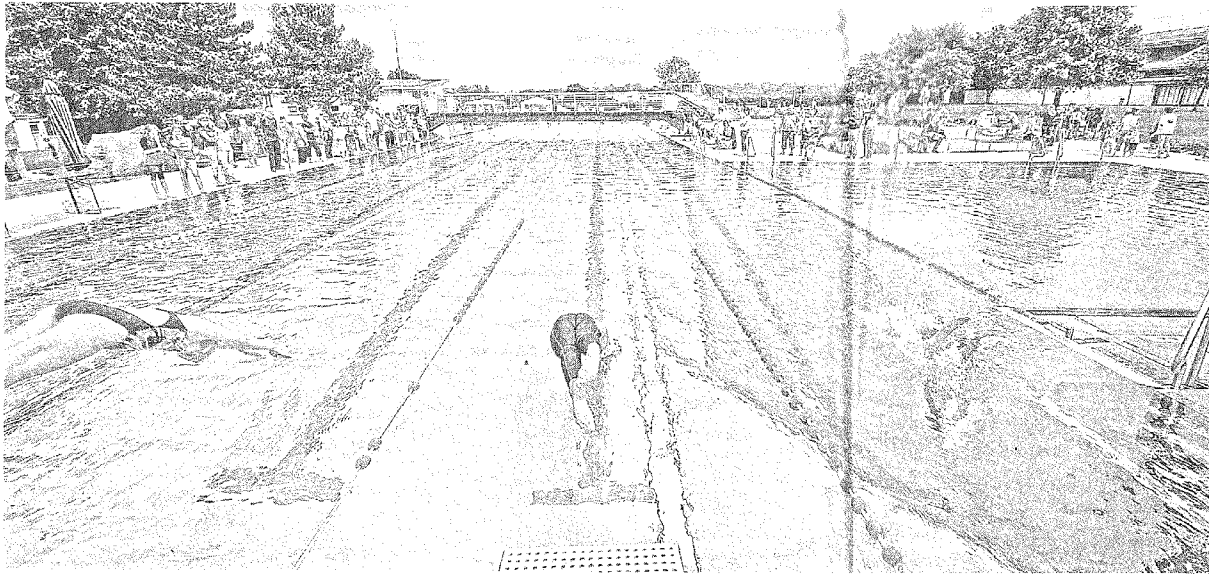
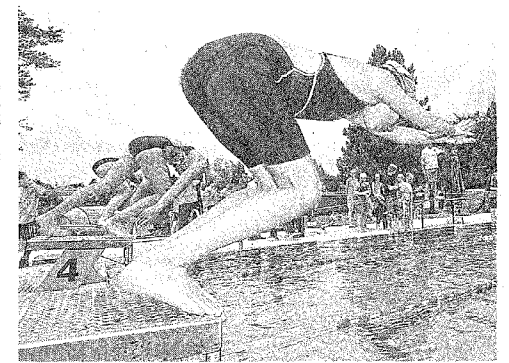


## 63. LANDKREISSPORTFEST

Das älteste Landkreissportfest in Bayern hat sein erstes Wochenende hinter sich gebracht. Veranstalter ist der BLSV Kreis Ebersberg, Ausrichter der TSV Grafing in enger Zusammenarbeit mit dem TSV Ebersberg.



Auf dem Sprung zum Landkreistitel: Bei den Schwimmwettkämpfen der 63. Auflage des Sportfestes dominierten die Talente des TSV Vaterstetten.



Start geglückt: Den Körper durchstrecken, dann beginnen die Athleten ihre lange Tauchphase.

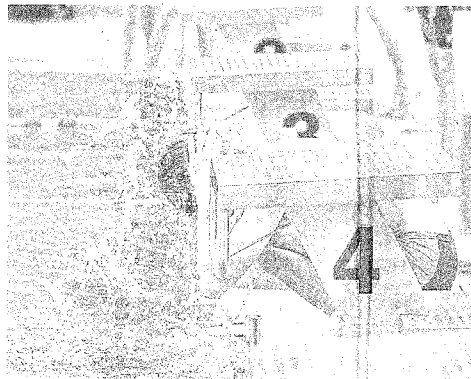
# Höchstleistungen unter der Brücke

**Grafing** – Eine exquisite Position hatten die Teilnehmer bei den Wettkämpfen der Schwimmer über 25 Meter im Rahmen des 63. Landkreissportfestes. Mit einem Gummiband markierten die Organisatoren des Schwimmvereins Grafing-Ebersberg die halbe Distanz des 50-Meter-Bassins und die Kampfritcher nahmen von jener Brücke aus, die seit der Generalsanierung das Becken überspannt, die Zeiten der Athleten.

„Das hat super geklappt. Alle hatten die Markierung gut im Blick und so haben wir das Problem des fehlenden 25-Meter-Beckens gut gelöst“, sagte Organisator Michael Krecik. Selbst die Bedenken der Rückenschwimmer, die Brücke aufgrund deren geringer Höhe touchieren zu können, bestätigten sich nicht. „Einem guten Schwimmer macht das nichts aus, weil er die Zahl seiner Schläge kennt und dann an der

Stelle eben variiert“, schmunzelte Krecik. „Und so hat sich keiner die Finger blutig geschlagen. Wir haben eben nur gute Schwimmer im Landkreis.“

Diese kommen in großer Zahl vor allem vom TSV Vaterstetten – der bestimmenden Kraft der Schwimmszene im Landkreis Ebersberg. Seit Jahren gelingt es dem Team um Abteilungsleiterin Sophie Birnkammer, Talente hervor zu bringen, die selbst den Sprung in die überregionale Spitze schaffen: Bestes Beispiel hierfür ist freilich Yasmin Suu, die zur deutschen Elite ihrer Jahrgangsstufe gehört und sich auch bei den Landkreismeisterschaften in bestechender Form zeigte. Die Ausnahmeschwimmerin des TSVV steuerte vier Goldmedaillen zu insgesamt 68 Einzeltiteln der Talentschmiede bei – der ausrichtende SV Grafing-Ebersberg kam auf 16 Titel.



Erste Gewöhnung an das kühle Nass.

FOTOS: SRO

„Es ist herrlich anzusehen, dass der Schwimmsport weiter so viel Popularität genießt“, freute sich BLSV-Kreisvorsitzende Ingrid Golanski angesichts des Ansturms von 209 Athleten der olympischen Kernsportart auf

das Grafinger Stadtbad. „Das zeigt, welche hervorragende Arbeit in den Vereinen geleistet wird.“ Beste Athletin des SV Grafing Ebersberg bei den diesjährigen Kreismeisterschaften war die zwölfjährige Sina Speidel mit je zwei

Gold- und Silbermedaillen. Auf Seiten des TSVV wusste Raphael Baschnagel mit vier Titeln bei vier Starts zu überzeugen. Höhepunkt der Schwimmwettkämpfe im Rahmen des Landkreissportfestes stellen zum Ende des Tages stets die Staffellwettkämpfe dar.

Heuer entschieden die Athleten des TSV Vaterstetten beide Wettkämpfe – über 6 mal 50 Meter Freistil sowie 8 mal 50 Meter Lagen – zu ihren Gunsten. „Die Staffeln sind immer ein schöner Abschluss, die allen Spaß machen“, sagte Organisator Krecik. „Insgesamt sind wir mit dem Verlauf sehr zufrieden und auch die Leistungen waren sehr ansprechend.“ Daran konnte selbst die Brücke über das Grafinger Becken nichts ändern, schließlich blieben alle Rückenschwimmer unversehrt und die Teilnehmer durften sich über den schönen Ausblick freuen. hbe

## Strahlende Gesichter und stolze Athleten

In Decken und Handtücher gehüllt versammelten sich die Nachwuchstalente des Landkreises an den letzten trockenen Orten des Stadtbades, als zur Mittagszeit das **schwere Gewitter** über Grafing hinweg zog und die Wettkämpfe für eine Stunde zum Erliegen brachte. Zeit genug also für intensive Diskussionen der Athleten über die zuletzt gezeigten Spitzenleistungen der Deutschen Schwimmelite um Britta Steffen bei der DM in Berlin.

„Das kann doch nicht nur der neue Anzug sein“, brachte etwa TSVV-Schwimmer **Yannick Broß** seine Zweifel zum Ausdruck. „Man weiß wirklich nicht, ob im Spitzensport Doping nicht doch eine Rolle spielt.“ Beim Landkreissportfest waren neue Wunderanzüge aber freilich nicht zu bestaunen – die Talente aus Grafing, Ebersberg und Vaterstetten verlassen sich doch lieber auf die eigenen Fähigkeiten und den Spaß an ihrem Sport, der sie Jahr für Jahr zu Hunderten zu den Meisterschaften strömen lässt.

Begeisterung lösen die Titellämpfe vor allem bei den jüngsten Teilnehmern aus, die erstmals an den Wettbewerben teilnehmen. Außer Konkurrenz bestritt die erst fünfjährige **Constanze Feist** ihr erstes Rennen über 25 Meter Brust und strahlte stolz, als sie nach rund 45 Sekunden das Band der 25-Meter-Markierung erreichte. Noch größer wurden die Augen der jüngsten Teilnehmerin des 63. Landkreissportfestes, als sie aus Händen der BLSV-Kreisvorsitzenden **Ingrid Golanski** ihre erste Urkunde entgegen nehmen durfte. „Solche Momente gehören auch für mich zu den schönsten“, freute sich Golanski. „Man merkt, welche Begeisterung der Sport auslösen kann.“ Diese legte auch Organisator **Michael Krecik** über mehrere Stunden an den Tag: Auf einer Bierbank thronend, fungierte Krecik mehrere Stunden lang als Starter und ließ sich selbst von kleineren Schauern, Windböen und zahlreichen Fehlstarts nicht aus der Ruhe bringen.

Die **209 Athleten** zauberten eine herrliche Volksfestatmosphäre ins Grafinger Stadtbad, die typisch für die Schwimmwettkämpfe des Sportfestes ist. Schon am Vormittag feuerten die älteren Athleten ihre jüngeren Vereinsmitglieder an, begleiteten deren Läufe am Beckenrand und trieben die zu **zahlreichen neuen Bestzeiten** an. „Mit den Leistungen können wir wirklich zufrieden sein. Man merkt, dass sich alle Kinder und Jugendlichen kontinuierlich weiter entwickeln“, bewertete **Sabine Birnkammer**, TSVV-Übungsleiterin, die Auftritte des Nachwuchses. Und auch Krecik zog eine durchweg positive Bilanz: „Das Sportfest hat wieder gezeigt, dass das Schwimmen für Kinder eine attraktive Sportart darstellt.“ hbe